

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Braker Anzeiger. 1863-1866
1866**

10.2.1866 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-926419](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-926419)

Braker Anzeiger.

N^o. 12.

Sonnabend, den 10. Februar.

1866.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, Mittwochs und Sonnabends. Preis pro Quartal 7½ Groschen. Inserate finden Dienstag resp. Freitag bis 12 Uhr Mittags Aufnahme. — Die gespaltene Zeile kostet 1 Groschen.

Anzeigen.

Am Montag, den 19. Februar d. J., Nachmittags präcise 1½ Uhr, sollen im Gräfenstein'schen Gasthause zu Hammelwardertirche die diesjährige Unterhaltung der Fahrwege (einschließlich der Deichkappe) in der hiesigen Gemeinde und das Lothen verschiedener Weggräben, öffentlich mindestfordernd verdingung werden, der diesjährige Graswuchs an verschiedenen Gemeindegewegen dagegen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Vorstand der Gemeinde.
Hammelwarden 1866, Febr. 3.

Herr Musikus Wemhener hieselbst läßt Wegzugshalber am Donnerstag, den

15. d. Mts., Nachm. 1 Uhr

in seiner Wohnung:

1 Flügel sehr gut erhalten, und von kräftigen Ton, 1 eichen Kleiderschrank, 1 dito Eckschrank, 1 Küchenschrank (noch neu), 1 mahagoni Commode, 1 Sopha, 2 Tische, 6 Korbstühle, 1 Korbstuhl, sowie allerhand Haus- und Küchengeräthe.

Öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen. Es wird noch bemerkt, daß der Verkauf im Zollverein ist.

Käufer ladet ein
Brake, Febr. 9. 1865.

F. G. Borgstede.

Oldenbrot. Gerh. Ahsling zu Sandfeld läßt

am 23. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

1 trächlige braune 5jäh. Stute,
1 braune 3jäh. Stute,
8 tiefige Kühe,
1 güstige Kuh,
5 Düenen, worunter 1 Jungferquene,
1 2jäh. Dähse,
3 Kuhrinder,
2 trächlige Säue,

1 beschlagene Ackerwagen, 1 hölzernen dito,
1 Kleispflug, 1 neue Kleigge und allerlei sonstige Acker- und Hausgeräthe,

öffentlich meistbietend verkaufen, sowie
10 Fack Kleiland — 7 Fack zum Weiden oder Mähen und 3 Fack zum Pflügen — verheuern.

Joh. H. Mains.

Werb Seite aus Genecht läßt am Mittwoch, den

12. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr,
in Carsten Koopmann's Gasthaus hieselbst,
eine große Partie geräucherter Speck, Wurst,
Rippen, halbe Schweinshöpfe, Fett und Käse,
sowie circa 200 Bündel Flachs,

öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer ladet ein
Brake Saanr 30. 1866.

F. G. Borgstede.

Corsetts, um damit zu räumen à 1 Thlr.
(früher 1½ Thlr.)

W. Subren.

Mein

Leinen-Lager

wurde dieser Tage, durch neue Zufuhren bestens completirt, und halte namentlich feine schlesische, zeteler, wie auch hannoversche Leinen, feinsurter Drell u. s. w. bestens empfohlen.

S. Weinberg.

Seidene Halstücher, Shawls, Slipse, und Binden, seidene, leinene u. baumwollene Taschentücher, seidene Herren-Hüte, Regenröcke, Regenschirme, empfiehl

W. Subren.

200,000 Mark!

sind zu gewinnen.

Am 24. Februar a. e. beginnt die Haupt- und Schluß-Ziehung 7. Classe.

249. Hamburger Stadt-Lotterie in welcher bis zum 28. Februar a. e. die größten Gewinne als:

1 Prämie a 100,000 Mark, 1 Gewinn a 100,000 Mk., 1 Gewinn a 50,000 Mk., 1 a 30,000 Mk., 1 a 20,000, 1 a 15,000 Mk., 1 a 10,000 Mk., 2 a 8000 Mk., 2 a 6000 Mk., 4 a 5000 Mk., 4 a 4000 Mk., 12 a 3000 Mk., 50 a 2000 Mk., 100 a 1000 Mk., 100 a 500 Mk., 100 a 200 Mk., u. 8920 Gew. a 92 Mk., zur Entscheidung kommen.

Zur gefäll. Vertheilung an diesem höchst interessanten Spiele empfehle ich:

ganze Loose à Grtthlr. 34
halbe do. „ „ 17
viertel do. „ „ 8 36 Grote.

sofern aber auf den kleinsten Gewinn von 92 Mk. verzichtet wird, ist der Preis:

für ein ganzes Loos nur Grtthlr. 20
" " " " " " 10
" " " " " " 5

Auswärtige Aufträge werden gegen Einzahlung des resp. Betrags oder Postnachnahme desselben prompt effectuirt und den Vertheilungen das Resultat unter Anschluß der amtlichen Ziehungsliste gleich nach Entscheidung mitgetheilt und Gewinnfelder sofort zugesandt.

Nicolaus Jacobi,
BREMEN.

Nienburg. Hiedurch mache ich dem geehrten Publikum die ergeben Anzeige, daß ich zu der am Sonntag, den 11. d. M. in der Ton-Halle stattfindenden

großen Maskerade

mit

Herren- und Damen-Anzügen

am Sonnabend, den 10. d. M. eintreffen werde.

Meine Wohnung ist beim Herrn Joh. Frohöse.

Ergebenst

W. Schwiering.

Caffees in allen Sorten:
à 5½, 6, 6¼, 7, 7½, 8, 9 u. 10 Groschen.
empfehl

W. Subren.

Masken

in großer Auswahl

Carl Janßen.

Ich empfang heute eine Auswahl aller Garten- und Blumen-Sämereien, welche, als ausgezeichnet in ihrer Qualität, dem geehrten Publikum bestens empfehle, prompte Bedienung versprechend.

Brake, Febr. 5. 1866.

H. v. Hofen.

Brake. Von dem an der Chaussee vor Brake belegenen Gartenlande des Herrn H. Schaffen und der Frau Witwe Schaffen habe ich für 1866 noch einige Acker, und von dem Abdick'schen Lande bei der Mühle noch 12 bis 25 Ruten zu vermieten. Feuerliebhaber wollen sich bald melden.

Ed. Klostermann.

Brake. Claus Diedr. Kothe zu Brake (Zünshausen) will das dajelbst belegene, zum Nachlaß der weil. Gerhard Müller Witwe gehörende Wohnhaus mit Garten im Ganzen oder getheilt aus der Hand vermieten.

J. J. Meyer.

Brake. Ein Dienstmädchen für Küche und Milchwesen auf Mai.

Conrad Müller.

Brake. Zu Dienst verlangt. Auf Mai ein Mädchen. Näheres beim Verleger.

Gesunden. Ein rothes Manteltuch auf der Chaussee.

J. Wischmeier.

Am Sonnabend, den 17. Februar 1866 Abends 6 Uhr, ist im Gasthause der Frau We. Fink zu Brake General-Versammlung der Braker Kuh-Versicherungs-Gesellschaft angesetzt, wozu sämtliche Interessenten, eingeladen werden bei Vermeidung von 5 fl. Brüche.

Zweck der Versammlung:

Rechnungs-Ablage.

Wahl neuer Tagatoren.

Der Rechnungsführer.



Zou-Halle.

Sonntag, den 11. Februar

Großer Masken-Ball

im festlich decorirten Saale.

Anfang 6 Uhr Abends. Um 11 Uhr Abends wird demaskirt.

Entree für Herren 15 gr., für Damen 7½ gr.

Karten sind bei den Herren Schneppe, Carl Janssen, Gastwirth Siebje und dem Unterzeichneten zu haben.

Herr Schwiering aus Nienburg trifft am Sonnabend mit Herren- und Damen-Anzügen ein.

Besondere Garderobe-Zimmer für Herren und Damen sind zur Bequemlichkeit des Publikums hergestellt.

Während der Maskerade halte ich meine aufs Vollständigste eingerichtete

Restauration

angelegentlichst empfohlen und bemerke, daß von 9 Uhr Abends an nach der Karte gespeist werden kann.

Joh. Frobose.

Ihr schönen Masken, kommt heran!
Beisammen sind wir, fanget an.
Hier sprudelt Lieb' Humor und Wein,
Die Welt muß einmal närrisch sein. —

N i e

hat eine Lotterie oder Capitalien-Verloosung den Betheiligten so viele Chancen geboten, als das Kaiserl. Königl. Oester. Staats-Anlehen vom Jahr 1864, welches mit 120 Millionen 983,000 Gulden Oester. Währg. eingetheilt in:

20 Gewinne à fl.	250,000
10 " " "	220,000
60 " " "	200,000
81 " " "	150,000
20 " " "	50,000
20 " " "	25,000

u. s. w. bis zu fl. 135, die aber jedes Loos sicher gewinnen muß, zurückbezahlt wird.

➔ Nächste Ziehung am 1. März 1866 ➔

für welche das unterzeichnete Handlungshaus Certificate

1 Stück für fl.	3. 30 fr. oder Thlr.	2. — Sgr.
5 " " "	15. — " "	8. 17 " "
10 " " "	28. — " "	16. — " "

gegen Franko-Einsendungen oder Einzahlung des Betrages bei jeder Poststelle, versendet; auch kann der Betrag auf Verlangen nachgenommen werden.

Frankfurt a. M.

G. Stein, Siegelgasse 22.

N. B. Es handelt sich hier nicht um ein sogenanntes Promessenpiel, wobei man nur ein Original-Obligationsloos gewinnen kann, vielmehr spielen die Betheiligten mit Serie und Nummer direct auf den Geldgewinn und steht es ihnen auch jederzeit frei, die Originalloose auf die ihr Certificate lauter, bei mir einzulösen zu lassen.

➔ Ein Goldregen am 15. April 1866. ➔

➔ 1,150,000 Thaler ➔

Nur 1 Thlr. oder 1¼ Gulden.

Jedes Loos gewinnt mindestens den siebenfachen Werth des Einsatzes am Tage der Ziehung, den 15 April 1866.

Den Hauptgewinn bildet das berühmte Schwefel- und Schlamm-Bad Fiestel. Außerdem kommen zur Verloosung: elegante Equipagen, Pferde, Silberfachen, moderne Schlitten, Doppel-Gewehre und viele hundert andere werthvolle Gegenstände.

Diejenigen Loose, welche nicht mit einem Hauptgewinn gezogen werden, erhalten eine 10 Jahre gültige Badekarte im Werth von 7 Thlr. — Für den Absatz der gewonnenen Badekarten, sofern die Inhaber nicht selbst davon Gebrauch machen wollen, halte ich mich bestens empfohlen

Steht noch vorhandene Loose hierzu, sind gegen franco Einsendung oder Postnachnahme von 1 Thlr. pr. Stück zu beziehen durch

J. Spanier,

General-Agent in Wunstorf bei Hannover.

Am Montag, den 12. Februar

Fastnachts-Ball,

wozu freundlich einladet

Bwe. Finf.

Oldenbrök. Sonntag, Febr. 11.

Ball für Jedermann,

wozu freundlichst einladet

E. G. Beckhufen.

Pedine!

Ein ganz neues und bereits bewährtes Mittel, jede Art lederner Fußbekleidung vollständig wasserdicht zu machen. Die Pedine macht das Leder nicht nur wasserdicht, sondern auch ganz weich und dauerhaft und ist somit das sicherste Mittel, die Füße gegen Erkältung zu schützen. Für die angegebenen Eigenschaften wird garantiert. Für Brake und Umgegend nur allein acht à Flasche 10 gr. bei

S. Sabelte in Brake.

Zweite Stedinger Maschinen-Compagnie.

Bevollmächtigter: **Ed. Klostermann.**

Hamelnwarden. Im Damenschneidern und Putzmachen empfiehlt sich und bittet um geneigten Zuspruch

S. F. Aug. Abdias We.

bei Herrn Schmiedemeister J. F. Spreen.

Brake. In Arbeit gesucht. Auf gleich ein Spann Säger.

D. Rogge.

Unterzeichneter ist seit langen Jahren in den größten Städten Amerika's als Zahnarzt gewesen und hat sich jetzt in Begeesack niedergelassen. Ganze Gebisse werden unter Garantie zu 50 Thaler, einzelne Zähne zu 2 bis 4 Thaler angefertigt.

Dr. Sporleder,

Zahnarzt.

Dienstag, den 13. Februar

Fastnachts-Ball,

wozu so freundlich als ergebst einladet

L. S. Behrends.

Zou-Halle

Brake. Am Montag, den 12. Februar 1866

Fastnachts-Ball,

Entree für Herren 15 Sg.,

Damen frei.

Um recht zahlreiche Theilnehmung bittet.

Joh. Frobose.

Redaction, Druck und Verlag von G. W. Carl Lehmann.

